

SERVICEMELDUNG

Frankfurt, 28. Mai 2026

Rund ums Eigenheim: warum frühe Planung sich auszahlt

- **Wohneigentum als zentrale Lebensentscheidung**
- **Finanzielle Fragen vom ersten Kaufgedanken über Eigen- oder Fremdnutzung bis hin zur Weitergabe**
- **Individuelle Planung schafft Sicherheit und Orientierung**

Die eigenen vier Wände stehen für Sicherheit, Unabhängigkeit und ein Stück Zukunft. Für viele Menschen ist Wohneigentum die größte finanzielle Entscheidung ihres Lebens – und eine, die weit über den Kauf hinaus wirkt. Ob vor dem Erwerb, beim Erwerb, während der Nutzung oder mit Blick auf die nächsten Generationen: Rund um eine Immobilie ergeben sich immer wieder finanzielle Fragen, die gut durchdacht sein wollen.



Wohneigentum braucht Planung und Beratung – in jeder Lebensphase

Der Blick auf Wohneigentum lässt sich in vier verschiedene Phasen einteilen, die unterschiedliche Bedürfnisse und Möglichkeiten mit sich bringen. In der Vorbereitungsphase steht vor allem der Aufbau von Eigenkapital im Mittelpunkt, während beim Erwerb Fragen der Finanzierung eine zentrale Rolle spielen. In der Nutzungsphase geht es um die Anpassung an veränderte Lebenssituationen sowie um den Werterhalt der Immobilie. Im weiteren Verlauf rücken schließlich Themen wie Übertragung oder Verkauf in den Fokus. Die gute Nachricht: Mit ausreichend Zeit für Planung und Abstimmung lassen sich solche Entscheidungen besonders wirtschaftlich treffen.

Schon vor dem Kauf stellen sich wichtige Fragen

In der Phase vor dem Erwerb steht vor allem der Aufbau von Eigenkapital im Mittelpunkt. Dies kann beispielsweise durch gezielte Spar- oder Anlageformen wie einen Bausparvertrag

Pressekontakt:

erfolgen. Ein solcher hilft dabei, sich frühzeitig Zinsen für eine spätere Finanzierung zu sichern und – je nach Voraussetzungen – staatliche Förderungen zu nutzen.

Parallel dazu spielt die Haushaltsplanung eine zentrale Rolle. Einnahmen und Ausgaben sollten sorgfältig gegenübergestellt werden, um die Tragfähigkeit einer späteren Finanzierung realistisch einschätzen zu können. So entsteht eine solide Grundlage für den weiteren Weg in Richtung Eigenheim.

Beim Erwerb stehen zentrale Finanzierungsfragen im Fokus

Im Zuge des Erwerbs rücken die zentralen Finanzierungsaspekte in den Mittelpunkt. Jetzt werden Kaufvertrag und Darlehen konkret abgeschlossen und die finanziellen Rahmenbedingungen festgelegt. Dabei spielen neben dem Kaufpreis auch Nebenkosten wie Notar- und Grundbuchgebühren eine Rolle. Entscheidend ist, dass die gewählte Finanzierung langfristig zur eigenen Lebenssituation passt und die monatliche Belastung verlässlich tragbar ist.

Leben im Eigenheim bringt neue Anforderungen mit sich

Mit dem Einzug in die eigenen vier Wände beginnt die aktive Nutzungsphase der Immobilie, die neue Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten mit sich bringt. Familienzuwachs, veränderte Wohnbedürfnisse oder steigende Energiekosten beeinflussen den Blick auf das eigene Zuhause. Finanzierungskonzepte für Modernisierungen oder energetische Sanierungen, beispielsweise durch den Einsatz von Solarmodulen, helfen dabei, die Immobilie langfristig zu erhalten und Kosten zu reduzieren.

Rückt das Ende der Zinsbindung nach 10, 15 oder auch 20 Jahren näher, ist das Darlehen bei den meisten Eigentümern oftmals noch nicht vollständig zurückgezahlt, und eine Anschlussfinanzierung wird notwendig. Daher lohnt es sich, sich frühzeitig mit den verschiedenen Möglichkeiten auseinanderzusetzen und passende Optionen zu prüfen. Bereits kleine Unterschiede bei den Zinssätzen können sich spürbar auf die monatliche Belastung auswirken. Vermögensberater unterstützen dabei, die Finanzierung ganzheitlich zu betrachten und eine passende Anschlusslösung zu finden.

Schenken, vererben oder verkaufen?

Mit zunehmendem Alter rückt die Frage in den Fokus, wie es mit der Immobilie weitergehen soll. Dabei eröffnen sich verschiedene Möglichkeiten für die weitere Nutzung. Eine

Übertragung im Rahmen von Erbschaft oder Schenkung kann sinnvoll sein. Alternativ kommen auch Vermietung oder Verkauf in Betracht. Die frei werdenden finanziellen Mittel lassen sich anschließend gezielt wieder anlegen, etwa durch Investmentlösungen oder einen Bausparvertrag. So kann das Vermögen sinnvoll genutzt und für neue finanzielle Ziele eingesetzt werden.

Immobilienplanung ganzheitlich betrachten

„Eine Immobilie ist kein einmaliges Projekt, sondern begleitet Menschen über viele Lebensphasen hinweg“, erklären die Vermögensberaterinnen und Vermögensberater der Deutschen Vermögensberatung (DVAG). „Entscheidend ist, Wohneigentum im Zusammenhang mit der eigenen Lebensplanung zu betrachten.“

Daher gilt: Ein offenes Gespräch mit Experten über das eigene Wohneigentum hilft, Zusammenhänge klarer zu sehen und Optionen abzuwägen. So entsteht aus vielen einzelnen Fragen ein stimmiges Gesamtbild, das Orientierung und Sicherheit für heute, morgen und die Zukunft gibt.



Der Immobilienkreislauf

Pressekontakt:

Über die Deutsche Vermögensberatung Gruppe

Rund 8 Millionen Kunden setzen bei den Themen Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau auf die Kompetenz und Erfahrung der Vermögensberaterinnen und Vermögensberater der Deutschen Vermögensberatung Unternehmensgruppe. Die Finanzcoaches helfen ihren Kunden, das Beste aus ihren Finanzen zu machen. Getreu dem Leitsatz „Früher an Später denken“ bieten sie in 5.200 Direktionen und Geschäftsstellen seit 50 Jahren eine branchenübergreifende und individuelle Beratung. Das Familienunternehmen ist Deutschlands größte eigenständige Allfinanzberatung.

Pressekontakt:

Deutsche Vermögensberatung AG, Wilhelm-Leuschner-Straße 24, 60329 Frankfurt am Main, www.dvag.de
E-Mail: presse@dvag.com, Tel. Unternehmenskommunikation: 069 2384-6023